

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zeiten anerkannt; man wendete das Wasser zu Waschungen, Uebergießungen, Bädern, Flußbädern und Douchen schon längst an. Doch die wesentlichsten Formen der gegenwärtigen Wasser-Heilmethode als: Schwitzen vor dem kalten Bade durch Konzentrirung der Körperwärme, der Gebrauch des feuchten Leinentuches, des Halb- und Sitzbades, so wie der verschiedenen Wasserumschläge sind eine Erfindung der Neuzeit von so großer Wichtigkeit, daß erst jetzt die Wasseranwendung Anspruch machen darf auf den Namen einer Heilmethode. Die Erfindung der letzten wesentlichsten Anwendungsformen des Wassers, diese Erhebung der Wasseranwendung zur segensreichsten und wirksamsten Heilart bleibt Prießnitzens unstreitbares Verdienst und sichert ihm den Dank der Mit- und Nachwelt.

Einsichtsvolle und wahrheitsliebende Aerzte haben übrigens bedeutende Verbesserungen in der Methodik des Wasser-Heilverfahrens eingeführt und selbes auf einer wissenschaftlichen Basis fester begründet, und so hat die Wasser-Heilmethode im Laufe von vier Jahrzehnten bereits einen höchst ausgedehnten Wirkungskreis erreicht.

Der Grund der raschen Verbreitung der Wasser-Heilmethode ist aber weder allein im Genie des Vinzenz Prießnitz noch in der Mode zu suchen, sondern in der in unserer Zeit vorherrschenden Konstitution der Krankheiten und der Generation, indem die verschiedenen Arzneisysteme gegen diese fehlerhafte Konstitution keine ausreichende Hilfe boten, ja häufig zu ihrer Verschlimmerung beitragen.

Empfindlichkeit der Nerven und der Haut, große Reizbarkeit, Neigung zu Krämpfen und Katarrhen, Uebergewicht und Unthätigkeit des Blutader-Systems, Ueberfüllung der Pfortader und Hämorrhoidal-Kongestion waren die häufigsten Quälgeister der Menschen, wie sie es noch sind, und drücken auch allen zwischenlaufenden Krankheiten ihren Stempel auf.